

V c
4500



Q.K. 3



Dasz Duc de An-

guien an hitzigen Fieber gestorben / vnd General
Coutenne vnter des die Französische
Armee commandire.

Dasz die Französische

Armee Heylbron noch belägert / vnd
hätten die Bährischen ein starcken Succurs
aus Salzburg bekommen / würde
bald wieder an ein Schlagen
gehen.

Dasz die Türcken vor Candia gestür-
met / aber abgetrieben worden / vnd daß bee-
reits in 12000. Türcken darvor
ymbkommen.



Im Jahr / 1645.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





Studtgardt; 29. Augusti.



Swil nur mehr wegen Einbruch Seyders
seits Armee / dadurch
die Vnterthanen in
diesem Lād von Hauß
vnd Hoff getrieben
werden / mehr als
schwer hergehen / vnd
ist vor dißmal leider
wenig erfrewliches zuberichten / dieweil
seither die Franzosen sich vom 22 hujus biß
dato vmb Seylbronn befinden; vnd selbigen
Posto realiter zu fassen gemeynt / seynd diser
Orthen die Strassen nunmehr sehr vn sicher
sinter

sinckemal sich dieselbe des NeckarPasses zu
Lauffen den 23. ejusdem alsobalden be-
mächtiget / daselbsten / vnd als sie das
Städlein Güglingen nicht weit darvon /
mit 500. Pferden übertrumpelt / mit Ein-
sicherung vnd Ausplünderung etlicher Oer-
tcher übelgehauset / vnd nunmehr nichts an-
ders verursacht / als daß sich die Chur Bey-
rische Armee auch movire / vnd den March /
nach dem selbige einen starken Succurs
aus Salzburg an sich gezogen haben solle /
nunmehr in diese Land genommen / wie sie
denn vor 2. Tagen vnterhalb Göppingen
herwarts / Jean de Werth aber mit 1500.
Pferden nur 2. Stund von hier jenseit des
Neckers gestanden. Verschiene Nacht hat
die Reichs Armee biß vff Plochingen avan-
cirt / gehet dato gleich über den Berg gegen
dem Kamsthal auff Beinstein zu / ferneren
Verlauff mit nechsten.

Speyer 27. Aug.

Verschiene Sonntag ist der Herzog
von Anguien an einem Fieber krank nach
Phiz

Philipsburg gebracht / ob er aber sich allda
curiren lassen / oder weiter reisen wird / ist
noch vnwissend / vnd in zwischen der Gener.
Tourenne vor Heylbronn geblieben / die Bes
lagerung zu continuiren / auch über vorigen
bey der Armee ankommenden Succurs zur
Verstärckung / derselben noch in 6000 Mann
zu erwarten / wie dann der Vortrab davou
allbereit zu Dachstein / 3. Meil. von Straß
burg / angelanget.

Wormbs vom 2. Sept.

Allhier haben wir / daß Duc de An
guyen an hitzigen Fieber gestorben / wird
nun ehe wieder in Franckreich kommen als
er vermeinet hat.

Venedig vom 8. Sept.

Den 23. Passato hat sich der Prinz von
Piombino mit den Malthesischen vnd vns
ern Gallen zu Corfu conjungiret / vnd
mit der Resolution nach Candia gesegelt /
die Türcken allda zu attackiren / in zwischen
aber hat derer Schiff Armada Gen. Bassa
10. Pegen / welche bey jüngsten in Canea ge
brach.

brachten Succurs mit 10. Galeen die
Wacht / vnd solchen nicht verhindert ge-
habt / enthaupten / auch vor dem Stadtgras-
ben allda einen solchen hohen Wall auff-
werffen lassen / daß über die Mawr hinein-
zu sehen gewest. Die Türcken haben zwar
hierauff mit grosser Furi gestürmet / die Uns-
sern aber selbige nicht allein durch eine Ge-
gen Mina vnd starcken Widerstand mit Ver-
lust in 200. Toden abgeschlagen / sondern
auch vnter dem Grafen Ferrarola 500.
Mann zu Ross vnd Fuß heraus gefallen /
viel Schaden gethan / vnd dem Türcken
vor dem Porto allda abermals 6. Galeen
zu Grund geschossen / weil auch ihrer bereit
in 12000. geblieben / vnd nicht weniger er-
krancket / als seynd sie aus den Lager hinwies-
der etwas zurück gezogen.

Cölln vom 10. Sept.

Des Herrn von der Nerßenn Werbun-
gen gehen annoch schlecht fort / vnd es gleich
sein Regim: zu Arwiehler gute Quartier
da ein Soldat zu der Service Wöchentlich
noch

noch einen Kthl: vnd der 18. biß 20. Kthl.
vff die Hand bekömt / so verlauffen sie sich
doch sehr / besorgen die gefährliche vnd wei-
te Marche hinauff an Rhein zuthun / vnd
alsdenn gleich an den Feind geföhret zu
werden / des von Lilstorff Regiment. so die
Quartier zu Remagen vnd Vnckel hat / solo
le schon fast compelt seyn ob sie aber vnge-
hindert fortkommen werden / lehret die Zeit.
Der Fray Landgräfin von Hessen deputir-
te Herzen haben sich nun etliche Tage zu
Neuß befunden. werden vielleicht auch auff
Bonn zu dem Churfürsten von Cölln reisen.
zu dem Ende Ihre Chur Fürstliche Durchl.
ihnen einen freyen Paß zugeschicket. Die
Lütticher haben den 27. Passato zu Pilsen
eine Zusammenkunft gehalten / allda bey
ihnen geschlossen worden / sich mit den Hese-
sen keines Weges gütlich einzulassen / son-
dern ihnen mit gewaffneter Hand zu wider-
setzen.

Mäyland vom 6. Sept.

Der Prinz Thomaso helt das Castell
Vigerano noch belägeet / hat allbereit in
400. Mann davor verlohren / hingegen
aus

aus dem Piemont einen starcken Succurs
zu sich bekommen / vnd ist zwar das Spa-
nische Volck / solchen zu ver hindern / au sge-
gangen / doch mit Verlust einer Neapoli-
tanischen Compagnie zu Pferd nach Moro-
tara zurück gewichen.

Amsterdam vom 5. Sept.

Von NeuCastell den 30. Passato wird
geschrieben. Montrosse dominire in Schots-
land seines Gefallens vnnnd sey Meister in
felde; Der König aber mit einer Conroy
in Newarck ankommen. So haben auch

7. Türckische Räuber in Engelland ans
Land gesetzt / vnnnd 240. Seelen
aus Cornwall wegge-

führt.

E N D E.

cura
Spa
ege
olis
Tore

vid
hot
er in
roy
auch
ans

1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030

ULB Halle 3
004 807 60X


1077







Augusti.
 wil nur mehr wes
 Einbruch beyders
 Armee / dadurch
 Unterthanen in
 dem Länd von Hauß
 Hoff getrieben
 den / mehr als
 hergehen / vnd
 or dißmal leider
 richten / dieweil
 vom 22 hujus biß
 den / vnd selbigen
 meynt / seynd diser
 mehr sehr vn sicher
 sinte

